

# Walter Zoo, Gossau

[www.walterzoo.ch](http://www.walterzoo.ch)

Dieser grösste Schweizer Privatzoo hat sich sehr positiv entwickelt. Viele grosszügige und hervorragend gestaltete und eingerichtete Anlagen sind entstanden, andere, veraltete Gehege wurden ersetzt oder sind nun anders genutzt. Der bedürfnisgerechten Haltung und Beschäftigung der Tiere wird viel Beachtung geschenkt und mittels den konsequent durchgeführten Renaturierungsmassnahmen entlang und in den Gehegen wird die einheimische Fauna und Flora gezielt gefördert. In diesem Jahr wurde die Igelpflegestation und ein dazugehöriger Naturlehrpfad eröffnet. Dank dem Erwerb angrenzender Landflächen kann der weitere Ausbau des Zoos gemäss Masterplan 2040 wie erhofft erfolgen. Nur wenige Zoos in der Schweiz verfügen derzeit über eine derartige Innovationskraft wie dieser Zoo in Gossau SG.

## Positive Beispiele

### Rosaflamingo

Die vielleicht schönste Flamingoanlage der Schweiz. Jedoch ist es nicht nur das Optische, welches positiv zu vermerken ist, sondern auch die tiergerechte Ausstattung der Anlage mit grossen, flachen Wasserflächen, bearbeitbaren Nistinseln, einem Futterteich und viel hoher Ufervegetation. Dies alles erlaubt Beobachtungen, wie sie genauso gut irgendwo im natürlichen Lebensraum der Tiere gemacht werden könnten. Dass die Anlage auch für die Vögel funktioniert zeigt sich an den zahlreichen Flamingoküken.



### Schimpansen

Zweckmässige, gut strukturierte Anlage mit zwei recht grossen Aussengehegen und direkten Zugängen zu den grosszügigen und tiergerecht eingerichteten Innenbereichen. Die Ausstattung der Aussenanlagen besteht aus Klettermöglichkeiten, Wasserfall, Wiesenbereichen, Liegeplattformen, Termitenhügel und allerlei Futteranreicherungen. Zukünftig soll mittels einer Erweiterung der Anlage die Haltungsqualität weiter verbessert werden.



### Tiger, Löwe

Diese rund 1500 m<sup>2</sup> grosse Anlage wurde neu erbaut, 2009 eröffnet und seither immer wieder verbessert. In der Arena fanden ursprünglich Präsentationen mit den Tigern statt. Heute wird dieser Bereich abwechslungsweise von den Tigern



oder den Amurleoparden genutzt. Die Tigeranlage besteht aus verschiedenen Kompartimenten auf mehreren Ebenen. Dies erlaubt den Tieren sich zurückzuziehen und verlangt von ihnen mehr Aufwand, wenn sie ihren Lebensraum kontrollieren, überblicken oder durchschreiten wollen. Den Tieren stehen zudem mehrere Unterstände und Ställe als Rückzug oder Wurfbox zur Verfügung. Ein grosser Teich lädt zum Baden ein. Auch hier wird viel Wert auf gute Beschäftigung gelegt mit dem Ziel, arttypische Verhaltensweisen abzurufen und zu fördern.

Die 2018 eröffnete Berberlöwenanlage bietet den seltenen Grosskatzen eine habitatgerechte Aussenanlage mit natürlicher Vegetation, Beschäftigungsmöglichkeiten und einen Ausguck mit Bodenheizung, der den Löwen einen guten Überblick verschafft. Abtrennmöglichkeiten und Innenboxen sind natürlich auch vorhanden.

## Hauskaninchen und Meerschweinchen

Auch diese klassischen Haustierarten werden in vorbildlichen Haltungsformen gezeigt. Getrennt nach Art und in grossen, bedürfnisgerecht eingerichteten Gehegen mit vielen Unterschlüpfen und haufenweise Knabberästen kann man sich hier viele gute Ideen holen, wie man allenfalls die eigene Haltung zuhause verbessern kann.

## Fütterungsvoliere Papageienartige

Diese teilweise zugängliche Anlage erlaubt es den Besuchenden, unter Aufsicht, Wellensittich und Co. mit artgerechtem Futter zu füttern. Die Ausstattung der Voliere ist vielfältig und beinhaltet zahlreiche Äste, Seile, Beschäftigungsmaterial und Futterstellen. Die Kontaktaufnahme der Vögel beruht auf Freiwilligkeit und ermöglicht eine respektvolle Begegnung zwischen Tier und Mensch.

## Savannenhaus

Im Savannenhaus werden verschiedene Tierarten gezeigt, die natürlicherweise diesen Habitattyp bewohnen. Spaltenschildkröten werden in einem grossen offenen Terrarium gezeigt mit vielfältigen Kletter- und Rückzugsmöglichkeiten und mehreren Sonnenplätzen. Der selten gezeigte Wüstenfuchs (Fennek) kann zwischen den gut strukturierten Innen- und Aussenanlagen wählen. In einer grossen, lichtdurchfluteten Anlage werden Erdmännchen zusammen mit Sporenschildkröten und Pfirsischköpfchen gehalten. Erstere beiden Arten haben Zugang zur grosszügigen Aussenanlage und können auch dort ihren intensiven Grabtätigkeiten nachgehen. Unter anderem können in diesem Haus auch die eigenartigen Nacktmulle beobachtet werden, wie sie in den einsehbaren Gangsystemen unterwegs sind.

## Anmerkungen

### Reptilienhaus

Dieses alte Haus wurde 2011 umgebaut und u. a. der Wintergarten für die Stumpfkrokodile und die Quittenwarane eröffnet. Für beide Tierarten konnte die verfügbare Fläche massiv vergrössert werden. Bei warmen Aussentemperaturen können die Dach- und Seitenfenster des Wintergartens geöffnet werden, was den Tieren echte Sonnenbäder ermöglicht. Der gesamte Wintergarten ist üppig begrünt und bietet somit zusätzliche Rückzugsmöglichkeiten sowie Schattenplätze für beide Tierarten. Weiter wer-



den andere Reptilien, Amphibien und Wirbellose in klassischen Terrarien gezeigt. Die Terrariengrößen sind ordentlich, die Einrichtung überall tiergerecht und die Beleuchtung entspricht dem heutigen Standard. Grosse Veränderungen lässt dieser Bereich jedoch nicht mehr zu, weshalb zukünftig ein neues Reptilienhaus entstehen soll.



## Amurleopard

Das Gehege der beiden 20-jährigen Amurleoparden stammt noch aus früheren Zeiten (als auf derselben Fläche mehrere Katzenarten gehalten wurden). Die räumlichen Möglichkeiten werden zwar bestmöglich ausgenutzt und auch der frühere Arenteil der Tigeranlage steht zeitweise zur Verfügung, was interessante gegenseitige geruchliche Reize zu erzeugen vermag. Positiv zu bewerten ist auch die reiche Strukturierung der Anlage mit Verstecken, erhöhten Ebenen, Wasserstellen und unterschiedlichen Bodensubstraten. Trotzdem kann die Anlage den Ansprüchen der Zoobetreiber (und wohl auch der Zoobesucher) nicht mehr genügen, weshalb diese Haltungsform zukünftig, nach dem Ableben der beiden Katzen, vernünftigerweise beendet werden wird.

*besucht am 24.7.2020*

## Factsheet Walter Zoo, Gossau (SG)

★★★●●

Mitgliedschaft	EAZA, WAZA, zooschweiz, VdZ
Beitrag Artenschutz	Erhaltungszucht, Artenschutzprojekte vor Ort, lokale Naturschutzprojekte
Öffentliche Bildung	eigene und Standardbeschilderung, Führungen
Forschungsaktivitäten	Forschung an Zootieren, Forschung in Herkunftsgebieten der Tiere
Freizeitangebot	Erholung im Grünen, Tiere streicheln und füttern, Spielplätze, Reiten, Tiervorführungen, Bahnen, Gastronomie
Konzept	Erhaltungszucht, Sensibilisierung für bedrohte Arten, Umweltbildung

★★★ = Wissenschaftlich geführter Zoo/Tierpark mit belegtem Artenschutz- und Bildungsengagement

●● = Diese Institution bemüht sich um besonders tierfreundliche Haltungen und weist mehrere beispielhafte Tiergehege vor; die Institution verfolgt zudem Erhaltungszucht bedrohter Arten und/oder Wiederansiedlungsprogramme sowie Artenschutz-Sensibilisierung/pädagogische Ziele.

**WAZA, EAZA:** World/European Association of Zoos and Aquaria (Dachverband der weltweiten/europäischen, wissenschaftlich geleiteten Zoos und Aquarien; internationale Artenschutzorganisation)

**WZS:** Verein Wildparks und Zoos Schweiz (nationaler Interessenverband mit u. a. dem Anliegen der tierschutzgerechten Tierhaltung)

**zooschweiz:** Verein wissenschaftlich geführter Zoos der Schweiz

**VdZ:** Verband der Zoologischen Gärten